

1524/1 RD: Fleckeby, Holmer See, Quellmoor am Seeufer nördlich und nordöstlich, einzelne Pflanzen zerstreut, mit *Pedicularis palustris*, *Briza media*, 08/2006, KR **B**

1630/4 OH: Weißenhäuser Brök, wenige, zurückgehend durch Konkurrenz, 2005, WK

***Persicaria lapathifolia* (L.) Delarbre ssp. *pallida* (With.) A. Löve**

2027/2 SE: Grünbrücke bei Negernbötel, zahlreiche Ex. auf sandiger Ruderalflur. Diese Unterart wurde (irrtümlicherweise, KR) nicht in der neuen Roten Liste aufgeführt, dürfte jedoch tatsächlich im Gebiet häufiger sein als die rosa blühende Nominatsippe und ist wohl gleichfalls als ungefährdet einzustufen, 08/2006, CD

2028/4 SE: Geschendorf, Ackerrand nördlich B 206, Ruderalflur, mehrere Ex., 06/2006, CD

***Petrorhagia prolifera* (L.) Ball & Heyw. RL SH 1**

1821/4 RD: Grüental, Kontrollweg NOK ca. 1,2 km südl. Hochbrücke, ca. 50 Ex., 06/2001, RS

2030/4 OH: Bad Schwartau, Hoppe-Sandgruben zw. Katthorst und Sielbek, 06/1997, und ehem. Kiesgrube ca. 1,3 km nördl. Sereetz, 1997–2005, RS, **B** (kartiert von Hertel, RAABE 1987)

***Poa chaixii* Vill. RL SH ***

2029/1 OH: Kerbtal bei Grebenhagen, auf einem halboffenen Hügel, ca 10 Horste, u. a. mit *Hypericum hirsutum*, 05/1996, RS

***Poa humilis* Erh. ex Hoffm. RL SH D**

1432/3 OH: Fehmarn, 300 m südl. Fastensee, 1998, RS

1432/4 OH: Altenteil Fehmarn, Strandwall, 08/1998, RS

1433/3 OH: NSG Grüner Brink, 1997, RS

1525/1 RD: Eckernförde, Strandfläche östl. Militärgelände Richtung Hemmelmark, 2000, RS

1527/4 PLÖ: Heidkate, Strandwall westlichster Teil, große Düne, 07/1998, RS

1532/1 OH: Fehmarn, zw. Bojendorfstrand und Püttseestrand, rückwärtiger Strandwall, 08/1998, RS

1532/4 OH: Fehmarnsund, östl. der Brücke, Strandwälle, 06/1997, sowie zw. Struckamphuk und Gold, 06/1998, RS

1927/4 SE: Kiesgrube nördl. Tensfeld, 06/1999, RS

2030/1 OH: Sandabbaugelände westl. Pansdorf incl. Wegränder, 1998, RS

2030/3 HL: Lübeck, Trockenrasen Huntenhorst, 06/2001, und Dänischburg, zw. Siedlung Langenrehm und BAB Trasse R. Travemünde, 05/1997, sowie „Auf dem Kies“ parallel zur BAB, 05/1997, RS

2030/4 HL: Lübeck, Hochofen-Gelände, stillgelegte Industriebahngleise, Pionierfluren, 2000, RS

2031/3 HL: NSG Dummerdorfer Ufer, Stülper Huk, gestörter Strandwall, sowie Treidelberg, vorderer Steiluferbereich, 07/1997, RS

2130/2 HL: Lübeck-Schlutup, Bahnhof, Bracheinseln zw. Gleisen, 1998, RS

2327/3 OD: NSG Höltigbaum, lichter Eichenwald, 06/2006, JD

2430/1 RZ: NSG Hellbachtal, Waldsaum 06/2005, JD

***Polycarpon tetraphyllum* (L.) L. RL SH neu**

2427/3 OD: Reinbek, Grundstück Schulstr., in Pflasterritzen, 10/2006, FS, CM, JD

Das aus dem Mittelmeergebiet stammende Nagelkraut gleicht auf den ersten Blick *Arenaria serpyllifolia*, hat jedoch stumpfe Blätter, kleinere Blüten und auffällig gekielte Kelchblätter. Am Fundort wuchs es auf einem gepflasterten Vorplatz reichlich und machte keinen unbeständigen Eindruck. Die Art ist in Deutschland insgesamt nur sehr selten dokumentiert worden und die Frage, ob sie hier nur unbeständig auftritt oder zumindest regional als ein eingebürgerter Neophyt gelten kann, ist seit langem strittig (vgl. Übersicht bei MAZOMEIT 2002). Aktuelle Nachweise gibt es ansonsten nur aus Süddeutschland, fast ausschließlich im Oberrheingebiet (MAZOMEIT 2002). *Polycarpon tetraphyllum* wird von JÄGER & WERNER (2005) in den Bundesländern mit ehemaligen Vorkommen entweder als zurückgehend oder als ausgestorben gewertet. In den Nachbarländern Schleswig-Holsteins ist die Art extrem selten gefunden worden, so in Hamburg nur vor 1950, in Niedersachsen nur vor 1910 (beide Angaben nach MAZOMEIT 2002) sowie in Mecklenburg-Vorpommern nur ein einziges Mal bei Neukloster durch Hahn 1917 (HENKER & BERG 2006: 107). Auf die unscheinbare Art, die leicht übersehen werden kann, sollte künftig vermehrt geachtet werden. Möglicherweise breitet sie sich in Folge der Klimaerwärmung aus. [JD]

***Polygala vulgaris* L.**

RL SH 1

1630/4 OH: Weißenhäuser Brök, wenige am Deich-Nordhang, beeinträchtigt durch Mahd, 2005, WK, von RS dort 1988 noch zahlreich gesehen, **B**

***Polygonatum verticillatum* (L.) All.**

RL SH 1

1222/1 FL: Flensburg Marienhölzung, Eschenwald ö. Teich „Schwarze Eisenbahn“, 06/2006, JK

***Polygonum oxyspermum* Mey. & Bunge ex Led.**

RL SH R

1432/4 OH: Fehmarn, Grüner Brink, östl. Niobe-Denkmal, oberer Spülsaum, 2006, AE, JE, **B**

1433/1 OH: Fehmarn, Grüner Brink Ostteil, 1 Pfl., seeseitiger Strandwallbereich, 09/2005, JS

1532/1 OH: Fehmarn, zw. Bojendorfstrand und Püttseestrand Höhe Bojendorfer Campingplatz, 08/1998, RS

1631/2 OH: Heiligenhafen, Spülsaum vor den Strandwällen bei Ferienzentrum, 08/1998, RS

1632/1 OH: Graswarder bei Heiligenhafen, Strandwall, über 100 Ex., Strandwall, lückige Vegetation, 08/2005, JS

***Potamogeton alpinus* Balbis**

RL SH 3

1821/3 HEI: Albersdorf Riesewohld, Teich auf Stiftungsfläche, 08/2006, KarAG

1821/3 HEI: Albersdorf, Teiche Hollenborn, 08/2006, KarAG, det. KV

2130/1 HL: Lübeck, Graben am Uni-Klinikum, 06/1994, RS

***Potamogeton rutilus* Wolfgang**

RL SH 1

1826/3 NMS: Einfelder See, Ostufer, mehrfach angeschwemmt, 08/1994, RS

***Potamogeton* × *nitens* Weber**

RL SH 1

1826/3 NMS: Einfelder See, Ostufer, gelegentlich im Litoral, 08/1994, RS

***Pseudolysimachia longifolia* (L.) Opitz ssp. *maritima* (L.) Hartl.**

RL SH 2

1422/1 RD: Bollingstedter Au, Grabenzufluss zwischen Kockholm und Westerschau, wenige blühende Pflanzen zwischen Schilfröhricht im Graben, 08/2006, CD

***Pulsatilla pratensis* (L.) Mill.**

RL SH 1

2529/2 RZ: Büchen-Dorf, Südrand NSG Büchener Sander, bis 50 Ex., 05/2005, GK, 05/2006, RS, mit *Sedum rupestre* und *Euphorbia cyparissias*